

INFORMATION

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung und Informationen

Melden Sie sich bitte **bis spätestens 12.04.2010** für die Konferenz an. Für die Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Kristina Wagner
Wuppertal Institut – Büro Berlin
Hackesche Höfe / Rosenthaler Strasse 40/41
10178 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 2809-5494
Fax +49 (0)30 / 2809-4895
Kristina.Wagner@wupperinst.org

Die Netzwerkbegleitung erfolgt durch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (federführend) in Kooperation mit der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea) und der Effizienz-Agentur NRW.



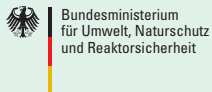
deutsche **demea**
materialeffizienzagentur



Förderer

Das „Netzwerk Ressourceneffizienz“ ist in das Vorhaben „Materialeffizienz und Ressourcenschonung“ (MaRes) eingebunden, das im Rahmen des UFOPLAN durch das BMU und das UBA gefördert wird (Förderkennzeichen: 3707 93 300).

Materialeffizienz & Ressourcenschonung



ANREISE

Haus der Bundespressekonferenz

Veranstaltungsort

Tagungszentrum im
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Anfahrt

Bahn / ÖPNV

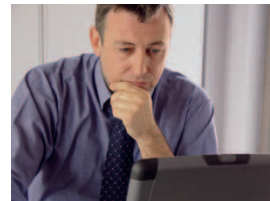
Der Fußweg vom Hauptbahnhof und dem S-Bahnhof „Friedrichstraße“ (alle Linien der Ost-West-Achse) sowie dem U-Bahnhof „Oranienburger Tor“ der Linie U6 beträgt etwa 5 bis 10 Minuten.

PKW

Anfahrt über die B5; in Höhe Brandenburger Tor / Tiergarten-tunnel in die Luisenstraße abbiegen.



Layout: VisLab (Wuppertal Institut)
Bilder: PhotoDisc, Wuppertal Institut, Andreas Schöttke (Berlin)



Innovationsprünge: der schnelle Weg zur Ressourceneffizienz

Einladung zur 5. Netzwerkkonferenz

Donnerstag, 15. April 2010

10.00 – 16.00 Uhr

im Haus der Bundespressekonferenz, Berlin-Mitte



DAS ZIEL

Ressourceneffizienz fördern

Die Netzwerkkonferenz

Die Rohstoffpreise steigen nach Abflauen der Krise schon wieder deutlich an und die Preisschwankungen belasten die Unternehmen. Die ökologischen und sozialen Probleme der Ressourcennutzung in den Förderländern, aber auch bei uns, sind eine Herausforderung für Unternehmen und Politik.

Innovationssprünge führen zu schnellen Erfolgen auf dem Weg zu mehr Ressourceneffizienz. Aber wie können sie gefördert und schnell verbreitet werden? Diese Fragen stehen im Zentrum der 5. Konferenz des „Netzwerk Ressourceneffizienz“. Ergebnisse aus Wissenschaft und Praxis werden dazu vorgestellt und intensiv diskutiert. Es besteht außerdem auch wieder die Gelegenheit zum Austausch in einer Dialogrunde: Wie können Innovationssprünge in einem Technologie-Radar erfasst werden? Und wie kommen sie schnellstmöglich in den Unternehmen und am Markt an?

Außerdem werden Good Practice Beispiele aus Unternehmen und die aktuellen Aktivitäten im „Netzwerk Ressourceneffizienz“ vorgestellt und diskutiert.

Das „Netzwerk Ressourceneffizienz“

Das Netzwerk, in dem Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenarbeiten, wurde im Frühjahr 2007 vom Bundesumweltministerium ins Leben gerufen. Leitziel des offenen Netzwerks ist: „Unser Land wird bis zum Jahr 2020 zur ressourceneffizientesten Volkswirtschaft der Welt, Vorreiter beim schonenden und umweltverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Das sind die Märkte von morgen.“

Weitere Informationen zu Aktivitäten und Angeboten des „Netzwerk Ressourceneffizienz“ erhalten Sie unter: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de

PROGRAMM

Neue Wege aufzeigen

Moderation:
Dr. Kora Kristof, Wuppertal Institut

10.00 Uhr **Ankunft und Begrüßungskaffee**

10.30 Uhr **Begrüßung**

Parlamentarische Staatssekretärin Katherina Reiche
BMU

10.45 Uhr **Politik und Technik im Gespräch**

Talkrunde „Warum ein Technologie-Radar notwendig ist und der Transfer nicht von selbst läuft“

Parlamentarische Staatssekretärin Katherina Reiche
BMU

Dr.-Ing. Willi Fuchs

Direktor und geschäftsführendes Mitglied des Präsidiums des VDI e.V.

11.15 Uhr **Aus den Aktivitäten des „Netzwerk Ressourceneffizienz“**

Dialogprozess im Maschinenbau erfolgreich abgeschlossen

Angelika Thomas, IG Metall

Regionalveranstaltungen:

Ressourceneffizienz für Unternehmen Vor-Ort

Mario Schneider, Deutsche Materialeffizienzagentur
Dr. Peter Jahns, Effizienz-Agentur NRW



12.00 Uhr **Good Practice – Beispiele aus der Praxis im Gespräch**

Ressourceneinsparung durch Produktdesign

Hermann Diebold

Geschäftsführer Helmut Diebold GmbH

Denken in Wertschöpfungsketten

Martin Lind

Geschäftsführer Druckhaus Berlin-Mitte GmbH

12.45 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Im Blickpunkt: Innovationssprünge**

Ressourceneffizienz beginnt mit dem Design

Prof. Dr. Brigitte Wolf

Bergische Universität Wuppertal, Industrial Design

Die Kunst der Wieder- und Weiterverwendung von Produkten und Rohstoffen

Dr. Willy Bierler

Product-Life Institute, Genf / Ittingen

Die Folgen des Ressourcenverbrauchs minimieren – das Null-Emissions-Forschungsnetzwerk

Prof. Dr. Peter Heck

Fachhochschule Trier, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement – IfaS

14.45 Uhr **Dialogrunde zum Technologie-Radar: Wo liegen Innovationssprünge und wie können sie in Unternehmen und im Markt schneller verbreitet werden?**

Gemeinsame Entwicklung von Ideen und Austausch bei Kaffee und Kuchen

15.45 Uhr **Abschluss**

Ausblick auf die nächsten Schritte

Udo Paschedag, BMU

Dr. Kora Kristof, Wuppertal Institut

16.00 Uhr **Ende der Konferenz**